

(Antrag 19.)

im Dessauer Be-
e Mittheilung be-
habe, für welche

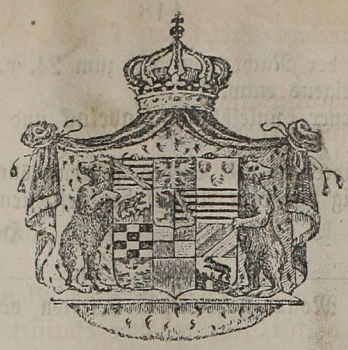
Ofr. Ballenstedt
welche bisher von
ng dieser Maxim

eparaturbauten der
(Antrag 20.)

bstverständlich von
und muß deshal

ter. Krüger.

Er scheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.
Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 37. Dessau, Freitag, den 6. März 1868.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:
Protokoll der VIII. Sitzung des fünften Anhaltischen Landtages.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Auf Höchsten Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, legt der Herzogliche Hof für Se. Majestät, den König Ludwig I. von Baiern, die Trauer auf 2 Wochen an, und zwar bis zum 17. März 1868.
Dessau, 3. März 1868. Herzogliches Ober-Hofmarschall-Amt.
v. Trotha, Hofmarschall.

Bekanntmachung. — Zu Taxatoren in Brandlaffenachen sind von uns bestellt und vereidigt:
der Maurermeister **Hedike** in Zerbst, der Maurermeister **Träger** in Rosslau,
der Maurermeister **Ritter** daselbst, der Zimmermeister **Düben** daselbst,
der Zimmermeister **Wehser sen.** daselbst, der Maurermeister **Lauke** in Coswig,
der Zimmermeister **Wette** daselbst, der Zimmermeister **Nehle** daselbst,
der Zimmermeister **Wehser jun.** daselbst, der Zimmermeister **Dorn** daselbst,
der Maurermeister **Schmidt** in Rosslau, der Zimmermeister **Braune** in Lindau.
Denselben sind an Taxationsgebühren zu gewähren: 10 bis 20 Sgr. einem Jeden pro Gehöft, nach Maßgabe der Größe desselben; an Reisekosten bei Aufnahme auswärtiger Taxen haben dieselben vom Versicherer zu fordern und zwar je zwei zusammen: 1 Thlr. pro Meile hin und zurück, jedoch so, daß die Reisekosten bei der Aufnahme mehrerer Taxen jedem Versicherer nur antheilig anzurechnen sind.
Zerbst, 2. März 1868. Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß durch Herzogliche Hochlöbliche Regierung für den Stadtbezirk Coswig
Herr Bürgermeister **Pfannschmidt** zum Feuer-Commissar und
Herr Stadtrath **Giese** zum Stellvertreter desselben
bis auf Weiteres ernannt und dieselben in die bezüglichen Ämter eingetreten sind.
Zerbst, 29. Februar 1868. Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.



Bekanntmachung. — In der Nacht vom 23. zum 24. v. Mts. wurden auf dem Rittergute zu Garitz mittelst Einsteigens entwendet:
ein schon länger getragener dunkelblauer **Habelock** und ein sogenannter **Millionair-Hut**,
weißgesprenkelt.

Thatsachen, welche zur Entdeckung des Diebes führen können, bitten wir schleunigst hierher
anzuzeigen und warnen gleichzeitig vor dem Ankauf der gestohlenen Sachen.
Zerbst, 2. März 1868. **Herzogliche Kreis-Direction.**
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Im Monat Februar c. lieferten von den hiesigen Bäckermeistern für
2 Sgr. das schwerste Gebäck:

Semmel: Meister L. Hannemann;
Weißbrot: Meister L. Hannemann und Bork.

Für den Monat März c. haben die hiesigen Bäckermeister das Gebäck nach folgender
Gewichts- und resp. Preistabelle auszubaden versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Haus- brot pro Pfund	Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Haus- brot pro Pfund
	Sem- mel	Weiß- brot	Halb- weiß- brot			Sem- mel	Weiß- brot	Halb- weiß- brot	
	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.			Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	Pfd. Lth.	
Altenstein	18	1	1 4	1 8	Einfert	20	24	—	1 8
Bork	20	1	1 6	1 8	Mahler	20	—	—	1 8
Fischer, Louis	16	20	28	2	Mehrhardt	20	24	—	1 8
Fischer, Wilhelm	20	1	2	1 8	Meil	20	24	—	1 8
Hannemann, Adolf,	16	—	—	1 8	Müller	18	25	—	1 8
Hannemann, Louis,	20	24	—	1 8	Pollack	20	24	—	1 8
Horenburg	18	24	1	1 8	Seidig	20	1	—	1 8
Kämmerer	20	20	28	1 8	Strube	16	24	—	1 8
Kanzler	18	20	26	1 8	Thiele	22	28	—	1 9
Kilian, J., Bergstadt	16	18	—	2	Bierdank	20	24	—	1 8
Kilian, W., Neustadt	20	24	1 6	1 5	Wehlmann	20	28	1 2	1 8
Könnecke	19	28	1 2	1 9	Winterfeld	18	20	24	1 8
Korn	16	24	1 6	1 6					

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Bernburg, 1. März 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
J. B.: L. Brunn.

Verpachtungs-Anzeige.

Die **Chausséegeld-Hebestelle** zu Leipzig soll
auf 3 Jahre und zwar vom 1. April 1868 bis
dahin 1871

Montag, den 9. März c., Vormittags 9 Uhr,
im Locale des unterschriebenen Amtes unter den
im Termine bekannt zu machenden Bedingungen
öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Indem wir Pachtlustige hierzu einladen, be-
merken wir noch:

- 1) daß sich Herzogl. Hochlöbl. Regierung unter
den 3 Bestbietenden den Zuschlag vorbehält
und daß jeder Bieter zur Sicherheit seines
Gebots, woran er bis zum 25. März c.
gebunden ist, die Summe von 50 Thlr. im
Verpachtungstermine zu hinterlegen hat;
- 2) daß die Pachtbedingungen täglich während

der gesetzlichen Expeditionszeit bei uns ein-
zusehen sind und daß auch auf Verlangen,
von uns über die bisherigen Erträge der
Hebestelle Auskunft ertheilt wird.
Röthen, 26. Februar 1868.

Herzogl. Kreissteueramt.
Kampfenkel.

Acker verpachtungs-Anzeige.

Im Auftrage Herzoglichen Consistoriums zu
Dessau sollen die zu der Pfarrstelle in Alten-
burg gehörigen, Michaelis d. J. pachtlos wer-
denden 241 Morgen 19 Q.-R. Acker ander-
weit öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es ist zu diesem Behuf Termin auf
Donnerstag, den 12. März d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im G ü n t h e r s c h e n G a s t h o f e zu Altenburg

anberaumt, zu welchem
dem Bemerkten ein
pachtungsbedingung
macht werden soll.
Bernburg, 29.
Herzogl.

Die bisherigen
Bärthore und
zu Röthen falls
auf Weiteres
Termin hierzu

in unserem Ge-
merken, daß die
Termine selbst in
Röthen, 29. Febr.
Herzogl.
Der Regierung

Montag
werden am Do-
ca. 15 Aßtr.
von früh 9 Uhr
bietend verkauft
Dessau, 4. März
Herzogl.

In der Dr.
Mon
5 1/2 Aßtr. eig.
2 = be
1 = be
11 = be
5 = be
115 1/2 = fle
2 1/2 = be
61 1/2 = be
4 = be
77 3/4 = be
203 = be
2 = be
216 = be
zum meistbietend

Der Verkauf
in dem Schüße
halten.
Dessau, 29.
Herzogl. Anha



anberaumt, zu welchem Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Verpachtungsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Bernburg, 29. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisdirection.
Bunge.

Bekanntmachung.

Die bisherigen Thorschreiberwohnungen im Bärthore und im Magdeburger Thore zu Köthen sollen vom 1. April d. J. ab bis auf Weiteres vermietet werden. Wir haben Termin hierzu auf

Montag, den 9. März c.,

Vormittag 10 Uhr,

in unserem Geschäftslocale anberaumt, und bemerken, daß die Vermietungs-Bedingungen im Termine selbst werden bekannt gemacht werden.

Köthen, 29. Februar 1868.

Herzogliche Bauverwaltung.

Der Regierungs- und Baurath Hengst.

Brennholz-Verkauf.

Montag, den 9. März d. J.,

werden am Dorfe Groß-Kühnau ca. 15 Alstr. eichen Scheit und Anbruch von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Deffau, 4. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Deffau I.

Brennholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Montag, den 9. März c.,

- 5 1/4 Alstr. eichen Scheitholz,
- 2 = dergl. Anbruch,
- 1 = dergl. Zadenholz,
- 11 = dergl. Stammholz,
- 5 = dergl. Reisholz,
- 115 1/2 = kiefern Scheitholz 1. Sorte,
- 2 1/2 = dergl. Scheitholz 2. Sorte,
- 61 1/4 = dergl. Knippelholz 1. S.,
- 4 = dergl. Knippelholz 2. S.,
- 77 3/4 = dergl. Knippelholz 3. S.,
- 203 = dergl. Stammholz 1. S.,
- 2 = dergl. Stammholz 2. S.,
- 216 = dergl. Reisholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an in dem Schützenhause bei Dranienbaum abgehalten.

Deffau, 29. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Deffau II.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Aberstedter Busches aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz und zwar:

- 19 Stück Rüstern von 8 bis 28 Z. Durchm. u. 12—27 F. Länge, 25 Stück Eschen von 5—13 Z. Durchm. und 10—41 F. Länge, 4 Haufen Stellmacherhölzer, 1 1/2 Schock Hordenpfähle, 79 1/2 Alstr. diverse Brennholz und 140 Schock diverse Reishölzer,

sollen Montag, den 9. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab im Gericke'schen Gasthose zu Aberstedt unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden. — Bernburg, 29. Februar 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Diebziger Forstrevier.

Die in den diesjährigen Holzschlägen Großer Busch Nr. XI. und Ochsenbusch aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz, und zwar:

- 47 Stück eichen Nutzenden von 6—32 Z. mittl. Durchm. und 9—20 F. Länge, 26 Stück rüstern Nutzenden von 5—15 Z. mittl. Durchm. und 11—33 F. Länge, 8 Stück espen Nutzenden von 6—8 Z. mittl. Durchm. und 15—29 F. Länge, 35 Stück kiefern Nutzenden von 9—19 Z. mittl. Durchm. und 9—20 F. Länge, 9 Alstr. Eichen-Klutholz, 1 1/2 Schock Kiefern-Stangen, 124 Alstr. Eichen-Kloben, Knippel- und Stammholz, 28 Alstr. Kiefern-Kloben u. Knippel, 4 1/2 Alstr. Birken-Knippel, 1/4 Alstr. Espen-Knippel und 223 Alstr. diverse Zaden- und Reishölzer,

sollen Donnerstag, den 12. März d. J., von Morgens 9 Uhr ab im Blumenberg'schen Gasthose zu Diebzig unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Schließlich wird bemerkt, daß mit dem Verkaufe der Brennholz der Anfang gemacht wird. Bernburg, 3. März 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutzholz-Versteigerung

im Ballenstedter Forste.

Donnerstag, den 12. März c., von Vormittags 10 Uhr ab werden im „Mummel'schen Gasthause“ zu Ballenstedt folgende Hölzer versteigert werden.

Im Schlage große Holzmarke (Schutzbezirk Alteburg):

- 2 Stück Birken, 11 Z. stark und 12 F. lang,

... auf dem Ritter...
... unter Millionaire...
... wir schleunigst...
... Kreis-Direction...
... Vogel...
... Bäckereien...
... Gebäck nach...
Für 2 Sgr.
Semmel Weißbrot Halbweißbrot
20 24
20 24
20 24
18 25
20 24
20 1
16 24
22 28
20 24
20 28 1 2
18 20 24
... Kreis-Direction...
L. Brunn.
... Expeditionzeit bei...
... und daß auch auf...
... die bisherigen...
... künft ertheilt wird...
... 1868.
Herzogl. Kreissteueramt
Kampfenfel.
... achtungs-Anzeige...
Herzoglichen Consistorium...
zu der Pfarrstelle in...
Michaelis d. J. nach...
gen 19 U. R. Alder...
stbietend verpachtet...
n Behuf Termin auf...
den 12. März d. J...
mittags 3 Uhr...
n Gasthose zu...

NB. Von den nachstehend
angegebenen Stücken sind
27 Alstr. eich. Stammholz u.
von b. vorläufige Schlags.



722 Stück birken große und kleine Leiterbäume, 163 Stück birken Ziegellatten, 72 Stück Schiebkarrenbäume, 58 Stück Lissen, 142 Stück Pflugzungen und 467 Stück Pflugrüstern.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 2. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion Harzgerode.

Gerihtliche Vorladung.

Auf die von der verehelichten Kutscher Friedrich Günther, Christiane, geb. Puls, in Harzgerode wider ihren Ehemann am 16. Januar dieses Jahres angebrachte Klage wegen Ehescheidung hat das Herzogliche Kreisgericht zu Ballenstedt Termin zum Verluhe der Güte, ev. zur Einlassung und Antwort auf die Klage und zum weiteren Rechtsverfahren auf

den 9. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Rabe, anberaumt.

Der Beklagte, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird geladen, in diesem bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine zu erscheinen und der Absicht gemäß zu verhandeln, widrigenfalls er auf erhobene Ungehorsamsbeschuldigung der Klägerin seiner verzögerlichen Einreden für verlustig erklärt werden wird, und ein nochmaliger Termin auf

den 23. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

unter dem Präjudize hierdurch anberaumt wird, daß der Beklagte im Falle seines abermaligen Ausbleibens auf Ungehorsamsbeschuldigung der Klägerin der Klage hier geständig erachtet und mit seinen etwaigen proceßhindernden und zerstörenden Einreden völlig präcludirt werden wird.

Zur Publication eines desfallsigen Bescheides wird Termin auf

den 1. Juli d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

anberaumt.

Beklagter wird auch zu diesem Termine hierdurch vorgeladen mit der Androhung, daß im Falle seines Ausbleibens mit der Publication in contumaciam gegen ihn verfahren werden wird.

Ballenstedt, 15. Februar 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerihtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber werden folgende, dem Mühlenbesitzer Gustav Kotze zu Thießen gehörige Grundstücke, als:

1) eine zu Thießen belegene Mahlmühle mit

drei Gängen und zwei Schneidemühlen, aus einem Voll- und einem einfachen Gatter bestehend, mit sämmtlichem Zubehör an Gehäuden, Gärten, Brettplatz, Teich, Acker und Wiese neben der Mühle, zusammen auf 23,014 Thlr. Cour. abgeschätzt;

- 2) das Planstück Nr. 62. der Karte von Thießen in den Bergenden, von 5 Morg. 175 Q.-R., 240 Thlr. taxirt;
- 3) das Planstück Nr. 78. derselben Karte im Münchholze von 2 Morgen 44 Q.-R., 80 Thlr. taxirt;
- 4) das Planstück Nr. 82. derselben Karte von 5 Morgen 45 Q.-R., 360 Thlr. taxirt;
- 5) das Planstück Nr. 65 b. derselben Karte in den Bergenden von 9 Morg., 270 Thlr. taxirt;
- 6) 2 Morgen 140 Q.-R. Forstgrund vom Forstorte Münchholz, Hundeluster Forstes, 110 Thlr. taxirt;
- 7) eine Kabel im Feldgarten, etwa $\frac{1}{4}$ Morgen groß, 40 Thlr. taxirt;

zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 2. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichts-Commission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Coswig, 1. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Gerihtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse des zu Neundorf verstorbenen Zimmermanns Heinrich Koch gehörige Wohnhaus, Gehöfte und Garten, neben Bartels und Günthers Garten belegen, 111 Thlr. abgeschätzt, mit dazu gehöriger sogen. Hauskabel, belegen an der Trift neben Ritter und Hartmann, 105 Thlr. abgeschätzt, wovon jährlich 3 Thlr. Rente, auch Grundsteuer und die sonst üblichen Abgaben zu entrichten sind, hiermit zur Subhastation gestellt und der

als Subhastation
Voigt'schen Ge
mittags 2 Uhr
Besitz- und zahl
daher hierdurch
Termine, welche
zu erscheinen, n
dingungen über G
stück abzugeben
bietenden gewärti
ten in Erbtheilun
Meistgebot willig
Sicherung dieses
Thlr. sofort im
Raffen-Anweisung
Zugleich werde
hiesigen Gericht
Miteigenthums-
allgemeine oder
subhastirten Ori
hierdurch aufgefor
binnen 14 Tagen
Urkundlich unt
schrift ausgefertig
Gülden, 17. J
Herzogl. Anhalt
(L. S.)

Geriht
Ausgeklagter
Gottfried Alten
zugehörige Wohn
der Straße auf
der, abgeschätzt
höriger Hauskabel
jährlich 2 Thlr.
auch Abgaben
zu entrichten sin
gestellt und

als Subhastation
Voigt'schen Ge
mittags 2 Uhr ab
Besitz- und zahl
daher hierdurch
bis Nachmittags

Schloß
Sonntag, den 8. A
v. Rechenb
Nachm. Fr.
Mittwoch, den 11. 2
Donnerstag, den 12.
Am
Sonabend, den 7
evangelischen
(Dom 8. bis 21.

12. März c.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Voigt'schen Gasthause zu Neundorf Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem anberaumten Termine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein, wenn die Erbinteressenten in Ertheilung desselben für das offerirte Meistgebot willigen. Der Meistbietende hat zur Sicherung seines Gebotes eine Caution von 50 Thlr. sofort im Termine in Anhalt. oder Preuß. Kassen-Anweisungen zu erlegen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem subhastirten Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 14 Tagen anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt.

Güsten, 17. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das den Gottfried Altendorf'schen Erben zu Neundorf zugehörige Wohnhaus, Gehöfte und Garten, an der Straße auf der Ecke neben Hartmann belegen, abgeschätzt auf 1065 Thlr., mit dazu gehöriger Hauskabel, taxirt zu 110 Thlr., wovon jährlich 2 Thlr. 15 Sgr. Rente und Grundsteuer, auch Abgaben an die Geistlichkeit zu Neundorf zu entrichten sind; hierdurch zur Subhastation gestellt und

der 14. Mai c.

als Subhastationstermin anberaumt, welcher im Voigt'schen Gasthause zu Neundorf Nachmittags 2 Uhr abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch citiret, in diesem Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen,

nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das subhastirte Grundstück abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Der Meistbietende hat zur Sicherung seines Gebotes sofort im Termine eine baare Caution von 100 Thlr. in Anhaltischen oder Preussischen Kassenanweisungen zu erlegen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem subhastirten Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben binnen 4 Wochen anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Insel und Unterschrift ausgefertigt.

Güsten, 21. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Hädicke.

Termins-Aufhebung.

Der auf Montag, den 25. Mai d. J., zum Verkauf des Häusler Wilhelm Becker'schen Hauses in Radegast anberaumte Termin wird hiermit wieder aufgehoben.

Quellendorf, 27. Februar 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lüdicke.

Bekanntmachung.

Die nach Auflösung des Herzogl. Salzmagazins hier selbst entbehrlich gewordenen Inventarien-Gegenstände, namentlich:

ca. 820 Stück große und kleine Salzfüße,
eine Decimalwaage nebst verschiedenen Gewichtsstücken,

ein großer hölzerner Kasten mit Zinkeinsatz,
sollen

Freitag, den 13. März d. J.,

von Nachmittags 1 Uhr an,

öffentlich gegen gleich baare Bezahlung im frühern Salzmagazinlocale verkauft werden.

Coswig, 4. März 1868.

Herzogl. Steuer-Amt.

R. Heinemann.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.
Sonntag, den 8. März, Vorm. 9 Uhr Hr. Superint. v. Rechenberg; um 10 Uhr Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Meßel.
Mittwoch, den 11. März, Abds. 7 Uhr Hr. Diac. Meßel.
Donnerstag, den 12. März, Ab. 7 Uhr Hr. Archidiacon. Popitz.
Amalienstifts-Kapelle.
Sonnabend, den 7. März, Nachm. 2 Uhr Beichte zum evangelischen Abendmahl: Hr. Past. West.
(Vom 8. bis 21. März Amtswochen des Diaconus.)

St. Georgenkirche.
Sonntag, den 8. März, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.
Dienstag, den 10. März, Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.
Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.
Freitag, den 6. März, Nachm. 4 Uhr 2. Fastenandacht.
Sonnabend, den 7. März, Nachm. 3 Uhr Beichte.
Sonntag, den 8. März, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt; Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

- Geboren:
3 Söhne, 6 Töchter.
- Getrauer:
1. März. Der Steinpappenarbeiter Heinrich Pfuhl mit Louise Niemand.
- Gestorben:
13. Febr. (nachträglich) Der Maurer Fr. Anton, 45 J. 10 M. 1 W. 3 T.
27. Febr. Des Generalagenten Am. Perz Tochter, Alma, 8 M. 1 W.
29. = Der Kaufmann Adolf Siedersleben, 30 J. 9 M. 3 W. 4 T.
Wittwe Wilhelmine Reichmann, 81 J. 1 M. 2 W. 1 T.
Der Steuermann Wilhelm Reiche, 48 J. 4 M. 3 W. 3 T.
3. März. Der Rentier Fr. Eisermann, 47 J.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine fein meublirte Parterre-Wohnung ist zu vermieten Fürstenstraße Nr. 19.

Da ich im Juni d. J. mein Leinen-Geschäft nach meinem Hause Salzgasse Nr. 10. verlege, so ist mein jetziges Geschäftslocal mit Wohnung vom 1. Juli d. J. ab preiswerth zu vermieten. Robert Rutscher.

Zwei meublirte Stuben nebst Schlafcabinet sind zu vermieten Hospitalstraße Nr. 49.

Hospitalstraße Nr. 57. ist eine meublirte Stube zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten und sofort beziehbar Leipziger Straße Nr. 42.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist zum 1. April oder 1. Juli d. J. zu vermieten Haidestraße Nr. 12.

Ein neues Clavier ist zu vermieten St. Georgenstraße Nr. 3.



Bäckerei-Verpachtung.

Eine in Zerbst an einer frequenten Straße belegene Bäckerei soll wegen eingetretener Umstände zum 1. April c. verpachtet werden. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfrage W. Reiske in Zerbst.

Verkaufs-Anzeigen.

„Ohne das die gleichmäßige Wirkung so leicht gefährdende Kochen!“

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form,
im Vacuum dargest. vom Apotheker **J. Paul Liebe** in Dresden.
Ein Eßlöffel dieses Präparates nach Vorschrift in $\frac{1}{2}$ Quart (233 Gr.)
Milch gelöst, giebt sofort
die berühmte **Liebig'sche Suppe,**
Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarme, Recon-
valescenten etc. Ein Flacon (à $\frac{1}{2}$ Pfund Z.-G.) mit Prospect, Ge-
brauchsanweisung und Analyse 12 Sgr.
Hauptlager für das Herzogthum Anhalt die homöopathische
Apothek in Dessau.

Durch alle Apotheken zu beziehen!

Son mehreren Kinderheilstiften
u. Entbindungshospitälern
und vorzüglich begünstigt.

Analysirt und richtig befunden.
Dr. R. Ulbricht
in Charandt bei Dresden.

Garantie für reine Cacao und Zucker.

Lager der vorzüglichsten Dampf-Chocoladen aus der Fabrik von Franz Stollwerk in Köln a. Rh. unterhalten in Dessau: J. Schindewolf; in Zerbst: R. Hennig.

Zum bevorstehenden Jahrmarkte empfehle ich mehrere Duzend birken polirte Rohrstühle; natur- und mahagonifarbig, namentlich für Gastwirthe sich eignend, sind stets vorrätzig.
Tischlermeister **Wilsing**, Backgasse Nr. 3.



Alleiniger Verkauf

süßer Sahne-Butter und Käse vom Gute
Muldenstein bei **Albert Arendt.**

M. PERTZ

empfehlte große holst. Mustern, frisch geräucherten
Frühjahrs-Rheinlachs, vorzügl. schönen Astrach.
Caviar, so wie prachtwoll dunkle, feinschalige
Messina-Äpfelkernen.

Feld-, Gemüse-, Gras- und Blumen-Samen
empfehlte in ganz vorzüglicher Qualität

B. Gärtner, Handelsgärtner,
vor dem Ascan. Thore.

Zugleich zeige ich einem geehrten Publikum an,
daß ich Gärten und Gräber zurecht mache, und
bitte um geneigte Aufträge.

6000 Weißdornpflanzen, Aprikosen und
Pflirsichen empfehlte **Fr. Meidigl.**

Ein Dampfessel mit allem Zubehör, beson-
ders für Böttcher und Stellmacher sich eignend,
ist preiswürdig zu verkaufen
Poststraße Nr. 3. in Dessau.

Eine Farbereibemaschine und eine kleine
Dampfmaschine, für Apotheker sich eignend,
stehen zum Verkauf. Bei wem? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein fast neuer einspänniger offener Wagen
ist zu verkaufen. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Zur gefälligen Beachtung.

Eine Erdschneidemaschine, zu Pferdekraft ein-
gerichtet, besonders für Ziegeleien verwendbar,
steht billig zum Verkauf. Näheres
Bachgasse Nr. 8.

Ein zweithüriger Kleiderschrank ist billig zu
verkaufen Breite Straße Nr. 18.

Ein dauerhafter Tisch, einige Stühle, so wie
ein Küchenschrank sind billig zu verkaufen. Wo?
sagt die Expedition d. Bl.

Eine Schiebe-Karre und eine Trage sind zu
verkaufen Böhmisches Gasse Nr. 15.

Die Domaine Muldenstein übertrug mir
den alleinigen Verkauf ihrer Sahnen-Käse, die
ich ihres feinen Geschmacks wegen hierdurch auf
das Angelegentlichste empfehle.

Robert Büschel in Raguhn.

Samen-Anzeige.

Den Empfang seiner Sämereien, als: rothen
und weißen Klee, Serradella, Nusskamm, Halber-
städter Leinsaat, in bester Qualität und zu den
billigsten Preisen zeigt ergebenst an

Hermann Elstermann in Coswig.

Alle Sorte Weine, die Flasche von 5 Sgr.
an, empfehlte

Hermann Elstermann in Coswig.

Waschrhystall

empfang und empfehlte in Packeten à 1½ Sgr.

Hermann Elstermann in Coswig.

Ein guter Tuchmantel für Herren, sowie ein
großer Kleiderschrank sind billig zu verkaufen.
W. Kirchner in Coswig.

PASTILLEN

von

Ems, Vichy, Carlsbad, Marienbad und Bilin,

aus den Salzen der resp. Brunnen bereitet, so wie **Magnesia-** und
Soda-Pastillen (Bi - Carbonate of Soda),

bekannt als gesündestes Mittel gegen Magensäure etc. empfehlte Erstere à Dtzd.
Schachteln 2 Thlr. 12 Sgr., Letztere à Dtzd. Schachteln 2 Thlr. Die aus den Salzen
der resp. Brunnen bereiteten Pastillen können von allen Jenen, welche die Mineral-
wasser zu Hause oder im Badeorte trinken wollen, oder bereits getrunken haben, als
eine ebenso nützliche als angenehme Vor- oder Nachkur genommen werden. Auch
sonst eignen sie sich zum continuirlichen Gebrauche bei allen den Leiden, gegen
welche die betreff. Brunnen getrunken werden.

(Wiederverkäufern, besonders den Herren Apothekern, gebe ich Rabatt.)

Die Mineralwasser-Fabrik von **Dr. Otto Schür** in Stettin.

Vermischte Anzeigen.

Die Verlobung unserer Tochter Johanna mit dem Opernfänger Herrn Goswin Stengel beehren wir uns nur auf diesem Wege Freunden und Bekannten hierdurch anzuzeigen.

Dessau, 4. März 1867.
Hospiqueur A. Seidel und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Johanna Seidel,
Goswin Stengel.

Dessau. München.

Heute Mittag wurden wir durch die Geburt eines Töchterchens erfreut.

Coswig, 3. März 1868.
Apotheker W. Grauel und Frau.

Am vergangenen Dienstag Abend gegen 8 Uhr entschlief sanft in dem Herrn nach einem dreivierteljährigen Leiden unser innigst geliebter Gatte, Sohn und Bruder, der Rentier Friedrich Cifermann, im bald vollendeten 48sten Lebensjahre. Dies zeigen wir, um stilles Beileid bittend, theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch tiefbetrübt an. — Dessau, 5. März 1868.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr Statt.

Heute Mittag 1½ Uhr starb unser lieber, kleiner freundlicher Robert, was ich meinen Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege hierdurch anzuzeigen mir erlaube.

Dessau, 5. März 1868.
Aug. Riesel und Frau.

Bei meiner Abreise von hier nach Berlin sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Dessau, 5. März 1868.
Henriette Heinemann, geb. Ahlfeld.

6000 Thlr., 4000 Thlr., 2000 Thlr. und 400 Thlr. werden zur ersten und alleinigen Hypothek zu leihen gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Schulnachricht.

Die Anmeldung der zu Ostern d. J. in die hiesige Herzogl. Töchterchenschule aufzunehmenden Kinder geschieht Sonnabend, den 7. März, Nachmittags von 2—4 Uhr; die eigentliche Aufnahme erfolgt, unter Beibringung des Geburts- und Impfscheins und des Antrittsgeldes, Montag, den 20. April, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Klassengebäude der Anstalt.

Dessau. Fr. Köhler, Schuldirektor.

Junge Mädchen, welche eine hiesige Schulanstalt zu besuchen beabsichtigen, finden freundliche Aufnahme, so wie Nachhülfe in Schul- und weiblichen Handarbeiten bei
verwittw. Registrator Rath in Dessau,
Hospitalstraße Nr. 29.

Kinder auswärtiger Eltern, die eine der hiesigen Schulen besuchen sollen, können unter guter Beaufsichtigung und einer billigen Pension Aufnahme finden. Näheres
Breite Straße Nr. 26.

Pension.

Zwei Knaben, welche eine der hiesigen Schulen besuchen, finden von Ostern d. J. ab in einer Beamtenfamilie Aufnahme. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch ordentlicher Eltern, welcher die Zeugschmiede-Profession u. Maschinenbauerei in Güsten erlernen will, kann unter guten Bedingungen in die Lehre treten bei
A. Suth, zur Zeit in Coswig.

Ein ordentlicher, gewandter Kutscher, der schon mehrere Jahre bei einer Herrschaft in Diensten steht, wünscht sich zu verändern und sucht eine passende dauernde Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zum 1. October 1868 wird eine erfahrene Köchin gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht
Hospitalstraße Nr. 21., oben.

Ein Mädchen für Küche und Haus wird gesucht in der
Adler-Apothek.

Zum 1. April

suche ich einen ordentlichen, mit guten Zeugnissen versehenen Hausburschen.

E. Hagelberg.

Bei der am 29. Februar im Schwurgerichtssaal stattgehabten Versteigerung ist ein Rohrstod mit weißer Krücke abhanden gekommen. Wer denselben an Friedr. Rahmann, Backgasse Nr. 8., wieder abgibt, erhält eine Belohnung.

Sonntag, den 8. d. Mts., Auflage-Verammlung der hiesigen Zimmergesellschaft, zu welcher sämtliche Mitglieder derselben mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Besprechung verschiedener Angelegenheiten eine zahlreiche Theilnahme hieran bedingt.
Dessau, 3. März 1868. Der Vorstand.

Lebensversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1867 waren sehr günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2379 Personen mit 5,052,700 Thlr.), welcher nächst dem Jahre 1865 größer war als in irgend einem andern Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 31,000 Personen,
die Versicherungssumme auf 56,400,000 Thlr.,
der Bankfonds auf 14,600,000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,600,000 Thlr. waren nur 1,140,000 Thlr. für 650 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden über

Zwei und eine halbe Million Thaler

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1868 eine Dividende von 36 Procent und für 1869 eine solche von 39 Procent ergibt.

Versicherungen werden vermittelt durch

F. W. Senn in Dessau,
Apotheker Dr. Geiß in Aken,
W. Trobitius jun. in Ballenstedt,
F. C. Meißner in Bernburg,
Cantor G. Müller in Bitterfeld,

C. G. Lüdike in Rötzen,
Herm. Wedel in Rosslau,
C. F. Heyne & Sohn in Wittenberg,
J. Georg Richter in Zerbst.

Da von jedem Thaler Prämienzahlung in diesem und folgende Jahre 11 Sgr. in Abzug kommen, so ist die Gothaer Lebens-Versicherungsbank unbefritten die allerbilligste bei einer Sicherheit von baar vorhandenen 14½ Millionen Thalern.

Jede Auskunft ertheilt bereitwilligst

F. W. Senn, Bankagent.

Consumverein.

Sonnabend, den 7. März c., Abends
8 Uhr Versammlung im Gasthose zum Fasan.
Der Vorstand.

Große frisch marinirte Muld-Neunaugen, à
Stück 1½ Sgr., empfiehlt in und außer dem
Hause die Restauration von Fr. Rusch.

Für das

St. Johannis-Asyl

sind im vergangenen Jahre folgende Liebesgaben
eingegangen:

An Geldbeiträgen: Dessau. Geh. Reg.-Rath
v. A. 3 thlr. Med. Dr. Fr. 15 sgr. Fr. Fr.
7 sgr. 6 pf. Aff. R. 10 sgr. Past. Sch. 1 thlr.
Ballenstedt. J. Hoheit die Frau Herzogin Wittwe
400 thlr. 26 sgr. 7 pf. Geh. Rath v. Sch. 10 thlr.
Kr. v. Kr. 2 thlr. Wernigerode. J. Erl. die
reg. Gräfin zu Stolberg-Wernigerode u. J. Erl.
die Gräfin Mutter 56 thlr. 7 sgr. 6 pf. Fr. v.
Tsch. 4 thlr. Bernburg. Sparkassenverwaltung
200 thlr. Med. Dr. Bl. 1 thlr. Fr. v. S. 6 thlr.
Frl. T. 6 thlr. Fr. B. R. 1 thlr. 5 sgr. Fr. S.
1 thlr. Kaufm. R. 1 thlr. Fr. D. 1 thlr. R. M.
5 thlr. Rfm. G. 4 thlr. Fr. R. 1 thlr. R.-R. St.

2 thlr. A. R. 5 thlr. Past. P. 1 thlr. A. S. 1 thlr.
Dr. Sch. 2 thlr. M. W. 3 thlr. D. v. W. 3 thlr.
L. F. 10 sgr. Fr. D. B. 2 thlr. Fr. L. 2 thlr.
Past. R. 1 thlr. Fr. Sch. B. 1 thlr. Von N. N.
durch Past. B. 30 thlr. Schw. S. 10 thlr. Schw.
C. 3 thlr. H. H. 2 thlr. L. B. 10 Sgr. Aus der
Hausblüthe am Jahresfest 56 thlr. 24 sgr.
Waldau. B. R. 2 thlr. Gröna. Past. R. 1 thlr.
Baalberge. Past. M. 20 Sgr. Dsmarsle-
ben. Past. Sch. 1 thlr. Poley. Past. S. 2 thlr.
15 sgr. Baderborn. C. D. 2 thlr. S. S. 1 thlr.
Sev. 10 sgr. L. Sch. M. 1 thlr. N. N. 1 thlr.
N. N. 1 thlr. Frose. Past. R. 1 thlr. L. R.
5 sgr. Drg. H. 5 sgr. Coswig. Kand. v. R.
5 thlr. Mosigkau. Fr. v. R. 1 thlr. Zerbst.
Past. W. 20 sgr. Frau Prof. W. 10 sgr. Past.
R. 1 thlr. 10 sgr. Past. W. 10 sgr. Archidiac.
de Mar. 10 sgr. Diac. M. 10 sgr. Steug.
C.-R. L. 20 sgr. Rötzen. Past. L. 2 thlr. D.
H. 1 thlr. Fr. B. 1 thlr. Fr. Tr. 1 thlr. M. F.
1 thlr. Weissand. Past. J. 1 thlr. Gärten.
Past. Sch. 1 thlr. Rfm. Friesleben 15 sgr. Neu-
gattersleben. B. v. Alb. 10 thlr. Aschers-
leben. Fr. H. 2 thlr. 15 sgr. Quedlinburg.
Past. M. 5 thlr. 18 sgr. Fr. G. und A. v. D.
1 thlr. 15 sgr. Gnadau. Durch Past. W. 10 thlr.
15 sgr. Salza. Durch Past. B. 10 thlr. 15 sgr.

N. L. 20 sgr. Schönebeck. L. G. 1 thlr. Beesendorf. Sup. N. 1 thlr. Past. J. 1 thlr. Potsdam. Fr. Generalin v. Br. 2 thlr. Fr. v. B. 4 thlr. St. St. 2 thlr. Sup. Sch. 2 thlr. Erfurt. N. N. 4 thlr. Lübeck. N. N. 10 thlr. Braun-
schweig. Fr. Dompred. Th. 1 thlr. 10 sgr. Fr. A. Fr. 20 sgr. Fr. D. u. Chr. W. 14 sgr. Fr. D. 10 sgr. Fr. E. 1 thlr. Fr. v. L. 2 thlr. Fr. v. B. 2 thlr. Fr. B. 1 thlr. Fr. M. 1 thlr. Fr. V. 1 thlr. Fr. Past. S. 1 thlr. Fr. W. 1 thlr. Fr. St. 1 thlr. Fr. v. R. 15 sgr. Fr. R. 20 sgr. Fr. Sch. 15 sgr. Fr. D. 15 sgr. Fr. B. 10 sgr. Fr. v. U. 2 thlr. Fr. N. v. B. 1 thlr. Fr. L. v. B. 1 thlr. Fr. v. Th. 1 thlr. Fr. v. L. 1 thlr. Fr. v. M. 1 thlr. Gräfin B. 1 thlr. Fr. v. d. W. 10 sgr. M. Str. 10 Egr. D. Rh. 1 thlr. Fr. D. v. B. 2 thlr. N. N. Zinsenertrag 11 sgr. Da-
stedt. Fr. v. B. 1 thlr. — Summa 960 thlr. 18 sgr. 7 pf.

An Kleidern und sonstigen Sachen: Bern-
burg, Magdalenenverein für 4 im vergan-
genen Jahre in Dienst entlassene Mädchen 5 Klei-
der, 4 Röcke, 1 Jacke, 9 Hemden, 9 Schürzen,
6 Nachtmühen, 6 Halstücher, 6 Paar Strümpfe,
3 Paar Lederschuhe, 3 N. Testamente. Braun-
schweig durch Fr. Dom. v. B. 24 blaue leinene
Ueberzüge nebst Rißen.

An Naturalien: Neugattersleben. B. v. A.
3000 Kohlensteine. Hohen-Eryleben. R. v. Kr.
1½ Wispel Kartoffeln, 3 Schock Kobl, 1 Scheffel
Erbsen, 2 Schweine. Rathmannsdorf. R. v. Kr.
1 Scheffel Bohnen, 1 Schock Stroh. Gröna.
Fr. D. v. Kr. 4 Scheffel Kartoffeln, ½ Scheffel
Bohnen. Dröbel. Fr. R. 2 Scheffel Kartoffeln,
½ Scheffel Erbsen. N. N. 2½ Scheffel Kartoffeln,
½ Scheffel Erbsen.

Für alle diese reichen Gaben, wie für viele an-
dern Beweise der Liebe sagen wir unsern innigsten
Dank und bitten herzlichst, da die Zahl der Mäd-
chen jetzt auf 29 gestiegen ist, uns auch fernerhin
beistehen zu wollen. Jesaias 58, 7—12.

Bernburg, 2. März 1868.

Der Vorstand.
Bastian.

Statt jeder besonderen Meldung beehren wir
uns Verwandten und Freunden hiermit anzu-
zeigen, daß am 5. d. Mts. unsere Verlobung
stattgefunden hat und empfehlen uns ganz er-
gebenst.

Dessau, 5. März 1868.

Louise Schmidt.
Der Kaufmann Fr. Schulze.

Redaction und Druck von S. Seybrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Nachruf

für

Frau Ortschulze und Stellmachermeister
Sophie Wagner, geb. Wolter, zu Scholtz.

Eine brave, edle Seele,
Treu im Glücke, wie im Schmerz,
Deren Liebe Balsamöle
Freundlich goß in's wunde Herz;

Eine Gattin, nur ergeben
Treu dem Herzen ihrer Wahl,
Deren sorgsam treues Streben
Freuden schuf ihm ohne Zahl;

Eine Mutter, liebeglühend,
Streng und züchtig, ernst und mild,
Ihre Kinder fromm erziehend,
War sie uns ein Musterbild;

Eine Freundin, ohne arge
Falschheit, Trug und Hinterlist:
Bargen wir im frühen Sarge,
Den nun jetzt das Grab umschließt!

Ach, so frühe, frühes Scheiden,
Einen Säugling lassend hier,
Schaffet uns ein namlos Leiden,
Fast im Schmerz vergehen wir!

Run ein Engel jetzt dort droben,
Lindre, lindre unsern Schmerz;
Gehüße durch Gebet von Oben
Balsam in das wunde Herz! —

bleibe geistig All' den Deinen
Im Gebete treu vereint,
Bis, um ewig uns zu einen,
Jener große Tag erscheint. —

Eine treue Freundin.

Annoncen jeder Art werden

von unterzeichnetem Bevollmächtigten in
alle Zeitungen aller Länder zu Original-
Preisen prompt besorgt. Bei grösseren Auf-
trägen mit üblichem Rabatt. Ueber jedes
Inserat wird der Beleg geliefert.

H. Engler's Annoncenbureau
in Leipzig.

Fremde in Dessau:

Goldener Beutel. Insp. Werlier a. Halle. Kauf.
Saueracker, Reifferscheidt, Engel u. Dahm a. Magdeburg,
Reuß a. Stuttgart, Leonhardt a. Hamburg, Stallniz a.
Bremen, Arens a. Chemnitz u. Geldermann a. Berlin.

Goldener Hirsch. Fabrikbes. Bergmann a. Breslau.
Fabrik. Tolle a. Braunschweig. Kaufl. Schwarz a. Greiz,
Langemann nebst Sohn a. Floß, Chromekta a. Dresden,
Lippmann a. Leipzig, Cleff a. Hagen, Eppenstein, Mohs
u. Phillipsthal a. Berlin u. Knorre nebst Fr. Schweser
a. Halle.

Goldener Ring. Kaufl. Bothe a. Magdeburg, Barth
a. Ahlfstedt, Friedrich a. Leipzig u. Schmidt a. Hannover.

Grüß
Dienstag,
Freitag, S
Schilling bei
für Bitten bei
für Werbung bei
für Werbung bei

Anha

No 33.

Mit dem heu
Gez. Samml
No. 157. Geze
No. 158. Bef
Mai
regels
No. 159. Nach
thum

Die in den die
in den nachgenam
erwartende ständ
zum meistbietend
zwar:

1) im Fortreit
2) =
3) =
4) =
5) =
6) =
7) =
8) =
9) =

Als Verkaufs-
Dienstag,
angelegt und wird
im Essons-Local
selbst abgehalten.
Die Käufer he
Gehör ein angen

